

(19)



(11)

EP 2 271 881 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
07.09.2011 Patentblatt 2011/36

(51) Int Cl.:
F25D 23/06^(2006.01) F25D 23/00^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09731519.6**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP2009/054542

(22) Anmeldetag: **16.04.2009**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2009/127696 (22.10.2009 Gazette 2009/43)

(54) **KÄLTEGERÄT MIT SCHUBLADE**

REFRIGERATOR WITH DRAWER

APPAREIL FRIGORIFIQUE AVEC TIROIR

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK TR**

(30) Priorität: **17.04.2008 DE 102008019412**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
12.01.2011 Patentblatt 2011/02

(73) Patentinhaber: **BSH Bosch und Siemens
Hausgeräte GmbH
81739 München (DE)**

(72) Erfinder:
• **SCHMIDT, Tobias
80636 München (DE)**
• **SCHOLER, Jochen
81543 München (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**WO-A-2009/049983 WO-A-2009/081249
JP-A- 2002 264 943 US-A- 2 711 944
US-A1- 2007 018 548 US-A1- 2007 035 221**

EP 2 271 881 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Kältegerät mit einem Korpus und wenigstens einer in dem Korpus herausziehbar geführten Schublade. Derartige Kältegeräte erlauben es, einen Stauraum von großer Tiefe über seine ganze Tiefe hinweg effizient zu nutzen, da auf die herausgezogene Schublade von oben zugegriffen wird. Eine effiziente Ausnutzung des verfügbaren Stauraums mit einer guten Zugänglichkeit des Lagerguts zu kombinieren ist jedoch auch bei einem solchen Kältegerät nicht immer möglich. Während bei einem Kältegerät mit durch horizontale Fachböden unterteiltem Innenraum durch Einhängen der Fachböden in wechselnden Höhen dem Platzbedarf des Kühlguts in der Vertikalen Rechnung getragen werden kann, ist dies bei einer Schublade im Allgemeinen nicht ohne weiters möglich. Insbesondere wenn eine Frontplatte der Schublade gleichzeitig einen Teil der Vorderseite des Kältegeräts bildet, ist durch die Anforderung, dass die Vorderseite geschlossen sein muss, eine Anbringung der Schubladen in wechselnden Höhen ausgeschlossen. Die Höhe der Schublade muss daher ein Kompromiss sein zwischen einerseits dem Bedürfnis, hochformatiges Kühlgut unterbringen zu können und andererseits dem Wunsch, kleinformatiges Kühlgut in nicht zu vielen Lagen übereinander stapeln zu müssen, um eine befriedigende Platzausnutzung zu erreichen.

[0002] Aus DE 101 07 646 A1 ist eine Auszugkasten für ein Kältegerät bekannt, der eine effiziente Nutzung des Platzes im Auszugkasten auch durch relativ kleinformatiges Kühlgut bei Wahrung der Übersichtlichkeit ermöglicht, indem ein Einsatzkasten in den Auszugkasten eingehängt ist. Der Einsatzkasten ist entnehmbar, um auf darunter verstautes Kühlgut zuzugreifen, oder er ist in Tiefenrichtung verschiebbar.

[0003] Ein Nachteil dieser Lösung ist, dass wenn ein Benutzer den Einsatzkasten entnehmen muss, um auf darunter verstautes Kühlgut zuzugreifen, er entweder den Einsatzkasten zwischendurch außerhalb des Kältegeräts absetzen oder ihn in einer Hand behalten und mit der anderen auf das darunter freigelegte Kühlgut zugreifen muss. In beiden Fällen ist der Zugriff auf das Kühlgut unterhalb des Einsatzkastens beschwerlich. Zwar wird als weitere Möglichkeit noch vorgeschlagen, den Einsatzkasten in dem Auszugkasten zu verschieben, doch setzt dies voraus, dass freier Platz im Auszugkasten vorhanden ist, in den der Einsatzkasten verschoben werden kann. Wenn der Auszugkasten gut gefüllt ist, ist dies im Allgemeinen nicht der Fall.

[0004] Ein Ziel der vorliegenden Erfindung ist daher, ein Kältegerät mit einer Schublade und einem in der Schublade beweglichen Kasten anzugeben, bei dem der Kasten auch dann noch bewegbar ist, wenn die Schublade in der Umgebung des Kastens mit Kühlgut gefüllt ist.

[0005] Dieses Ziel wird erreicht, indem bei einem Kältegerät mit einem Korpus, wenigstens einer in dem Korpus herausziehbar geführten Schublade und einem in der Schublade bewegbaren Kasten in herausgezogener

Stellung der ersten Schublade der Kasten zwischen einer ersten Stellung, in der er in die erste Schublade eingreift, und einer zweiten Stellung geführt verschiebbar ist, in der er sich zumindest teilweise außerhalb der ersten Schublade befindet (siehe JP-A-2002 264943, US-A-2007/035221 und Oberbegriff des Anspruchs 1).

[0006] Erfindungsgemäß ist der Kasten in der zweiten Stellung verriegelbar, um einer Bewegung der Schublade nicht zu folgen. So wird ein unter dem Kasten liegender Bereich der Schublade beim Herausziehen der Schublade automatisch freigelegt und zugänglich, nicht aber zwangsläufig das Innere des Kastens selbst.

[0007] Bevorzugt befindet sich der Kasten in der zweiten Stellung zumindest im Wesentlichen außerhalb der ersten Schublade. Hierdurch ergibt sich ein erleichterter Zugriff auf den Inhalt der ersten Schublade.

[0008] In der ersten Stellung überdeckt der Kasten vorzugsweise wenigstens einen Teil des Innenraums der Schublade, der Kühlgut aufnehmen kann, wenn sich der Kasten darüber befindet.

[0009] Damit der Kasten in seiner zweiten Stellung den Zugang eines Benutzers zur Schublade nicht behindert, befindet er sich in der zweiten Stellung vorzugsweise innerhalb des Korpus.

[0010] Wenn der Kasten unmittelbar unter einer horizontalen Wandung des Korpus angebracht ist, verdeckt diese in der zweiten Stellung eine offene Oberseite des Kastens.

[0011] Die Bewegungsrichtung der Schublade und des Kastens sind vorzugsweise parallel.

[0012] Der Kasten kann in der ersten Stellung verriegelbar sein, um einer Bewegung der Schublade zu folgen. Das heißt, der Kasten bleibt in seiner wenigstens einen Teil des Innenraums der Schublade überdeckenden Stellung, wenn diese aus dem Korpus herausgezogen oder wieder hereingeschoben wird, sofern nicht die Verriegelung gelöst wird.

[0013] Der Kasten kann in der ersten Stellung gesichert sein, zum Beispiel durch ein Schloss, so dass auf einen darunter liegenden Teil der Schublade nur zugegriffen werden kann, wenn die Sicherung aufgehoben wird.

[0014] Ein Bedienelement zum Entriegeln des Kastens ist vorzugsweise an einer Frontplatte des Kastens angeordnet, so dass es für einen Benutzer leicht zugänglich ist, wenn sich der Kasten in seiner zweiten Stellung befindet.

[0015] Das Bedienelement kann ein Schloss oder eine Kindersicherung umfassen, um sicher zu stellen, dass die Entriegelung nur von einer befugten Person vorgenommen werden kann.

[0016] Wenn der Kasten wie oben angegeben unmittelbar unter einer horizontalen Wandung des Korpus angebracht ist, verhindert die Wandung den unbefugten Zugriff auf den Inhalt des Kastens, solange sich dieser in der zweiten Stellung befindet.

[0017] Eine Aussparung in einer Rückwand der Schublade ist vorzugsweise durch einen vorderen Be-

reich, insbesondere durch eine Frontplatte, des Kastens ausgefüllt, wenn sich dieser in der zweiten Stellung befindet. So besteht keine Gefahr, dass beim Hantieren in der Schublade Kühlgut durch die Aussparung der Rückwand herausfällt.

[0018] Der Kasten ist vorzugsweise entnehmbar, so dass sein Volumen der Schublade zugeschlagen und zur Unterbringung von hochformatigem Kühlgut in der Schublade genutzt werden kann.

[0019] Wenigstens eine den Kasten auf seiner Bewegung zwischen der ersten und der zweiten Stellung führende Schiene ist vorzugsweise an einer Rückwand des Korpus befestigt.

[0020] Ergänzend oder alternativ kann auch eine den Kasten führende Schiene an der Schublade, vorzugsweise an einer Seitenwand derselben, befestigt sein.

[0021] Weitere Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die beigefügten Figuren. Es zeigen:

Fig. 1 eine schematische perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen Kältegeräts;

Fig. 2 das Kältegerät der Fig. 1 mit herausgezogener Schublade und nicht herausgezogenem Kasten;

Fig. 3 das Kältegerät der Fig. 1 mit herausgezogener Schublade und teilweise herausgezogenem Kasten; und

Fig. 4 einen schematischen Schnitt durch das Kältegerät der Konfiguration der Fig. 3.

[0022] Fig. 1 ist eine schematische perspektivische Ansicht eines Kältegeräts vom Unterbautyp, eingebaut in ein Küchenmöbel mit einer Arbeitsplatte 1 und Schrankelementen 2, 3 beiderseits einer das Kältegerät aufnehmenden zentralen Nische. In einem in der Nische des Küchenmöbels verborgenen Korpus des Kältegeräts sind zwei Schubladen 3, 4 geführt. Die Schubladen 3, 4 haben jeweils eine wärmeisolierende Frontplatte, die gleichzeitig gemeinsam eine Vorderfront des Kältegeräts selbst bilden. In der in Fig. 1 gezeigten eingeschobenen Stellung liegen die Frontplatten über eine an ihrer Rückseite umlaufende Magnetdichtung im Wesentlichen luftdicht an einem vorderen Rahmen des Korpus an.

[0023] Fig. 2 zeigt das Kältegerät mit bis zum Anschlag herausgezogener oberer Schublade 3. Die Schubladen 3, 4 sind mit dem Korpus über an sich bekannte und in der Figur nicht dargestellte Doppel-Teleskopauszüge verbunden, die es erlauben, die Schubladen 3, 4 so weit herauszuziehen, dass ihre Rückwand nahezu mit der Vorderkante der Arbeitsplatte 1 bündig ist. Die in Fig. 2 in dieser Stellung gezeigte Rückwand 5 der Schublade 3 weist einen nach oben offenen Ausschnitt 6 auf, der von der Frontplatte 7 eines Kastens ausgefüllt ist, der in

der Darstellung der Fig. 2 unter der Arbeitsplatte 1 verborgen ist. Da der Kasten unmittelbar unter der Decke des Korpus des Kältegeräts angeordnet ist, ist ein Zugriff auf seinen Inhalt in der Konfiguration der Fig. 2 nicht möglich.

[0024] Fig. 3 zeigt das Kältegerät mit teilweise herausgezogenem Kasten 8. Die Tiefe des Kastens 8 entspricht derjenigen der Schublade 3; eine Anschlagstellung, bis zu der der Kasten herausziehbar ist, ist durch den Kontakt seiner Frontplatte 7 mit der Frontplatte der Schublade 3 festgelegt.

[0025] Fig. 4 zeigt einen schematischen Schnitt durch das Kältegerät in Tiefenrichtung. Man erkennt den quaderförmigen, an seiner Vorderseite offenen Korpus 10, an dessen Rückwand 11 ein den Kasten 8 tragender doppelter Teleskopauszug mit einer ortsfesten Schiene 13, einer mit dem Kasten 8 beweglichen Schiene 14 und einer Zwischenschiene 15 angreift. An der ortsfesten Schiene 13 ist eine Rastaussparung 16 gebildet, in die ein an dem Kasten 8 schwenkbar aufgehängter Riegel 17 eingreift, wenn der Kasten 8 bis an die Rückwand 11 in den Korpus 10 eingeschoben ist. Solange der Riegel 17 in die Rastaussparung 16 eingreift, kann der Kasten 8 einer Bewegung der Schublade 3 nicht folgen, selbst wenn eine Reibkopplung zwischen der Schublade 3 und dem Kasten 8, z.B. über die Aufhängung des Kastens 8 oder durch Reibkontakt zwischen dem Kasten 8 und in der Schublade 3 aufbewahrtm Kühlgut, darauf hinwirkt, den Kasten 8 bei der Bewegung der Schublade 3 mitzunehmen.

[0026] Eine Bedientaste 18 des Riegels 17 ist in unmittelbarer Nähe zur Oberkante der Frontplatte 7 angeordnet, so dass sie für einen Benutzer zugänglich ist, wenn der Kasten 8 bis zum Anschlag eingeschoben ist. Durch Herabdrücken der Bedientaste 18 kann der Benutzer den Riegel 17 aus der Rastaussparung 16 lösen und anschließend den Kasten 8 herausziehen.

[0027] Die in die Rastaussparung eingreifende Spitze des Riegels 17 ist abgeschrägt, so dass beim Einschieben des Kastens 8 der Riegel 17 zunächst durch Kontakt mit der ortsfesten Schiene 13 selbsttätig geschwenkt wird und anschließend, wenn der Kasten 8 seine Anschlagstellung an der Rückwand 11 erreicht, in die Rastaussparung 16 fällt.

[0028] Wenn gewünscht, kann der Riegel 17 zusätzlich durch ein Schloss gesichert sein, so dass er nur vom Besitzer eines passenden Schlüssels entriegelt werden kann. Dies ermöglicht die Nutzung des Kastens 8 zur Unterbringung von Kühlgut, insbesondere von Medikamenten oder anderen potentiell gefährlichen Substanzen, auf die nicht jeder Benutzer des Kältegeräts zugreifen können soll. Anstelle eines Schlosses kann auch eine Kindersicherung vorgesehen sein, d.h. ein Mechanismus, bei dem nicht offensichtlich ist, wie die Entriegelung vorzunehmen ist oder bei dem weit auseinanderliegende, für Kinder nicht ohne weiteres gleichzeitig betätigbare Bedienelemente zum Entriegeln gleichzeitig betätigt werden müssen.

[0029] Der Kasten 8 kann mit Hilfe von zwei sich entlang seiner beiden Seitenwände erstreckenden Teleskopauszügen 12 an der Rückwand 11 befestigt sein. Denkbar ist aber auch, wenigstens einen dieser Teleskopauszüge durch einen Teleskopauszug zu ersetzen, der einerseits an der Außenseite der Seitenwand des Kastens 8 und andererseits an der Innenseite einer Seitenwand der Schublade 3 angreift. Eine geeignete Belastbarkeit dieses Auszugs vorausgesetzt, kann der Kasten 8 auch allein an ihm, über nur eine Seitenwand, aufgehängt sein.

[0030] Wenn ein zum Riegel 17 analoger Riegel die Schienen des zwischen Kasten 8 und Schublade 3 angebrachten Teleskopauszugs gegeneinander verriegelt, bleibt der Kasten 8 nicht wie in Fig. 2 gezeigt beim Herausziehen der Schublade 3 im Korpus zurück, sondern bewegt sich mit der Schublade 3, so lange die Verriegelung nicht aufgehoben wird.

[0031] In diesem Fall kann in der Schublade 3 unterhalb des Kastens 8 eine vertikale Trennwand vorgesehen werden, die einen Zugriff auf das von dem Kasten 8 überdeckte Teilvolumen der Schublade 3 von der Seite her unmöglich macht. Indem der Riegel durch ein Schloss gesichert wird, kann auch hier Unbefugten der Zugriff auf einen Teil des Nutzvolumens des Kältegeräts verwehrt werden.

Patentansprüche

1. Kältegerät insbesondere Haushaltskältegerät, mit einem Korpus und wenigstens einer in dem Korpus (10) herausziehbar geführten Schublade (3) und einem in der Schublade (3) bewegbaren Kasten (8), wobei in herausgezogener Stellung der Schublade (3) der Kasten (8) zwischen einer ersten Stellung, in der er in die Schublade (3) eingreift, und einer zweiten Stellung geführt verschiebbar ist, in der er sich wenigstens teilweise außerhalb der Schublade (3) befindet, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kasten (8) in der zweiten Stellung verriegelbar ist, um einer Bewegung der Schublade (3) nicht zu folgen.
2. Kältegerät nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kasten (8) in der zweiten Stellung sich wenigstens im Wesentlichen außerhalb Schublade (3) befindet.
3. Kältegerät nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kasten (8) in der ersten Stellung wenigstens einen Teil des Innenraums der Schublade (3) überdeckt.
4. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kasten (8) in der zweiten Stellung sich innerhalb des Korpus (10) befindet.
5. Kältegerät nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet,**

dass in der zweiten Stellung eine offene Oberseite des Kastens (8) zumindest teilweise, durch eine horizontale Wandung des Korpus (10) verdeckt ist.

6. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bewegungsrichtungen der Schublade (3) und des Kastens (8) parallel sind.
7. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kasten (8) in der ersten Stellung verriegelbar ist, um einer Bewegung der Schublade (3) zu folgen.
8. Kältegerät nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Bedienelement (18) zum Entriegeln der Kastens (8) in einem vorderen Bereich (7) des Kastens (8) angeordnet ist.
9. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein vorderer Bereich (7) des Kastens (8) in der zweiten Stellung eine Aussparung (6) in einer Rückwand (5) der Schublade (3) ausfüllt.
10. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kasten (8) entnehmbar ist.
11. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens eine den Kasten (8) führende Schiene (13) an einer Rückwand (11) des Korpus (10) befestigt ist.
12. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens eine den Kasten (8) führende Schiene an der Schublade (3) befestigt ist.
13. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Frontplatte der Schublade (3) wenigstens einen Teil einer Vorderseite des Kältegeräts bildet.

Claims

1. Refrigerating appliance, particularly domestic refrigerating appliance, with a body and at least one drawer (3), which is guided in the body (10) to be withdrawable, and a box (8) movable in the drawer (3), wherein in the withdrawn setting of the drawer (3) the box (8) is guided to be displaceable between a first setting in which it engages in the drawer (3) and a second setting in which it is disposed at least partly outside the drawer (3), **characterised in that** the box (8) is lockable in the second setting so as to not

follow a movement of the drawer.

2. Refrigerating appliance according to claim 1, **characterised in that** the box (8) in the second setting is disposed at least substantially outside the drawer (3). 5
3. Refrigerating appliance according to claim 1 or 2, **characterised in that** the box (8) in the first setting covers at least a part of the interior space of the drawer (3). 10
4. Refrigerating appliance according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the box (8) in the second setting is disposed within the body (10). 15
5. Refrigerating appliance according to claim 4, **characterised in that** in the second setting an open upper side of the box (8) is at least partly covered by a horizontal wall of the body (10). 20
6. Refrigerating appliance according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the movement directions of the drawer (3) and the box (8) are parallel. 25
7. Refrigerating appliance according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the box (8) is lockable in the first setting so as to follow a movement of the drawer (3). 30
8. Refrigerating appliance according to claim 1, **characterised in that** a control element (18) for unlocking the box (8) is arranged in a front region (7) of the box (8). 35
9. Refrigerating appliance according to any one of the preceding claims, **characterised in that** a front region (7) of the box (8) in the second setting fills out a recess (6) in a rear wall (5) of the drawer (3). 40
10. Refrigerating appliance according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the box (8) is removable. 45
11. Refrigerating appliance according to any one of the preceding claims, **characterised in that** at least one rail (13) guiding the box (8) is fastened to a rear wall (11) of the body (10). 50
12. Refrigerating appliance according to any one of the preceding claims, **characterised in that** at least one rail guiding the box (8) is fastened to the drawer (3). 55
13. Refrigerating appliance according to any one of the preceding claims, **characterised in that** a front plate of the drawer (3) forms at least a part of the front side of the refrigerating appliance.

Revendications

1. Appareil frigorifique, notamment appareil frigorifique à usage domestique, comprenant un corps et au moins un tiroir (3), guidé de manière extractible dans le corps (10), et un bac (8) déplaçable dans le tiroir (3), le bac (8), en position sortie du tiroir (3), étant coulissant en étant guidé entre une première position, dans laquelle il a prise dans le tiroir (3), et une deuxième position, dans laquelle il se trouve au moins en partie à l'extérieur du tiroir, **caractérisé en ce que** le bac (8) peut être verrouillé dans la deuxième position afin de ne pas suivre un mouvement du tiroir (3).
2. Appareil frigorifique selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le bac (8), dans la deuxième position, se trouve au moins essentiellement à l'extérieur du tiroir (3).
3. Appareil frigorifique selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** le bac (8), dans la première position, recouvre au moins une partie de l'espace intérieur du tiroir (3).
4. Appareil frigorifique selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le bac (8), dans la deuxième position, se trouve à l'intérieur du corps (10).
5. Appareil frigorifique selon la revendication 4, **caractérisé en ce que** dans la deuxième position, un côté supérieur ouvert du bac (8) est recouvert au moins en partie par une paroi horizontale du corps (10).
6. Appareil frigorifique selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** les directions de mouvement du tiroir (3) et du bac (8) sont parallèles.
7. Appareil frigorifique selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le bac (8) peut être verrouillé dans la première position afin de suivre un mouvement du tiroir (3).
8. Appareil frigorifique selon la revendication 1, **caractérisé en ce qu'un** élément de commande (18) destiné à déverrouiller le bac (8) est disposé dans une partie avant (7) du bac (8).
9. Appareil frigorifique selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'une** partie avant (7) du bac (8) remplit dans la deuxième position un évidement (6) dans une paroi arrière (5) du tiroir (3).
10. Appareil frigorifique selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que**

le bac (8) peut être retiré.

11. Appareil frigorifique selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'**au moins un rail (13) guidant le bac (8) est fixé sur une paroi arrière (11) du corps (10). 5
12. Appareil frigorifique selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'**au moins un rail guidant le bac (8) est fixé sur le tiroir (3). 10
13. Appareil frigorifique selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'**une plaque frontale du tiroir (3) forme au moins une partie d'un côté avant de l'appareil frigorifique. 15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

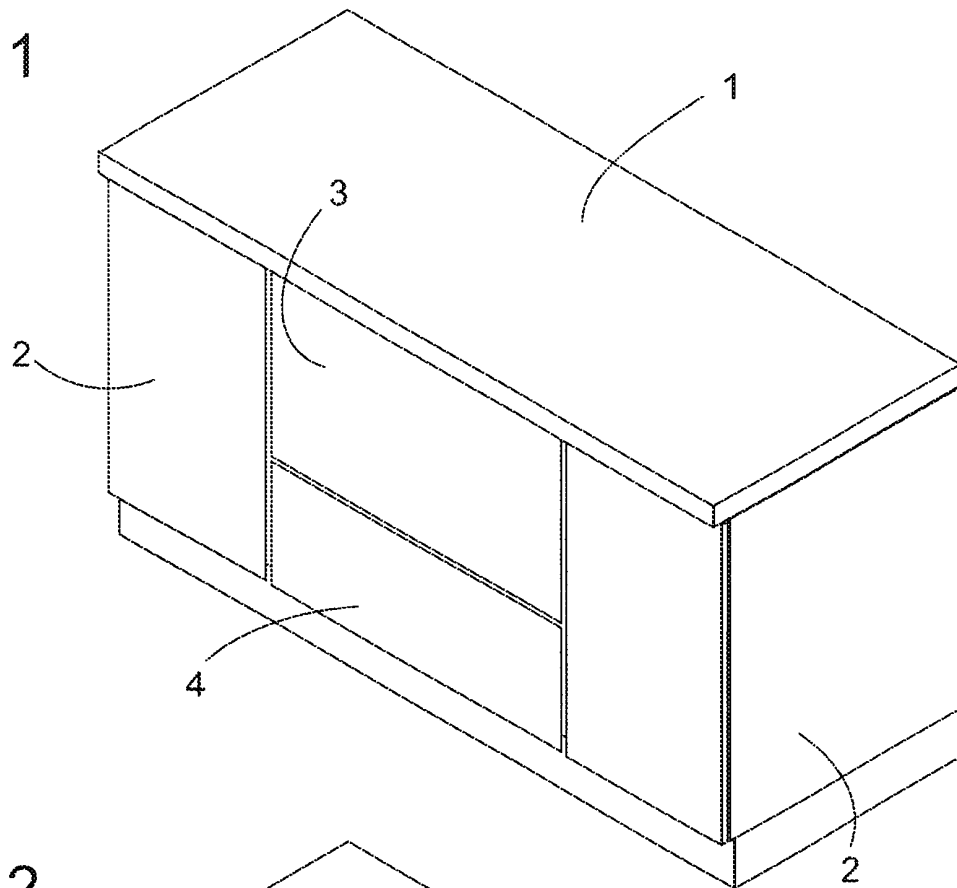


Fig. 2

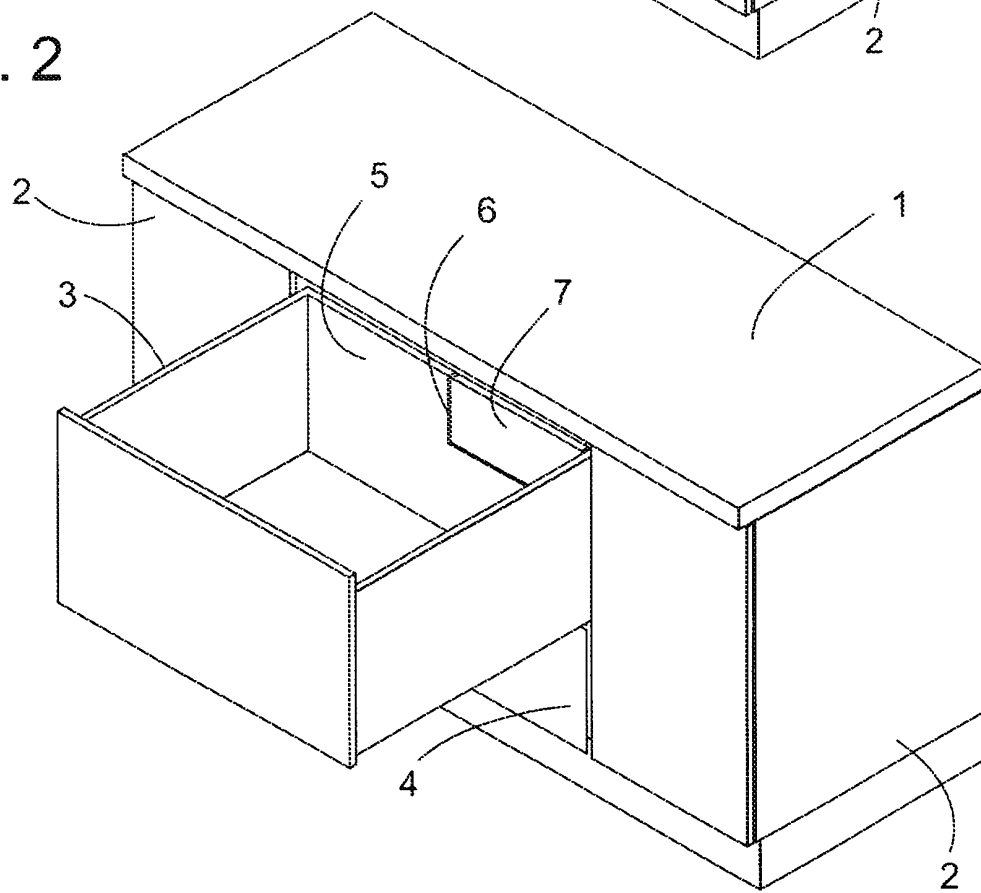


Fig. 3

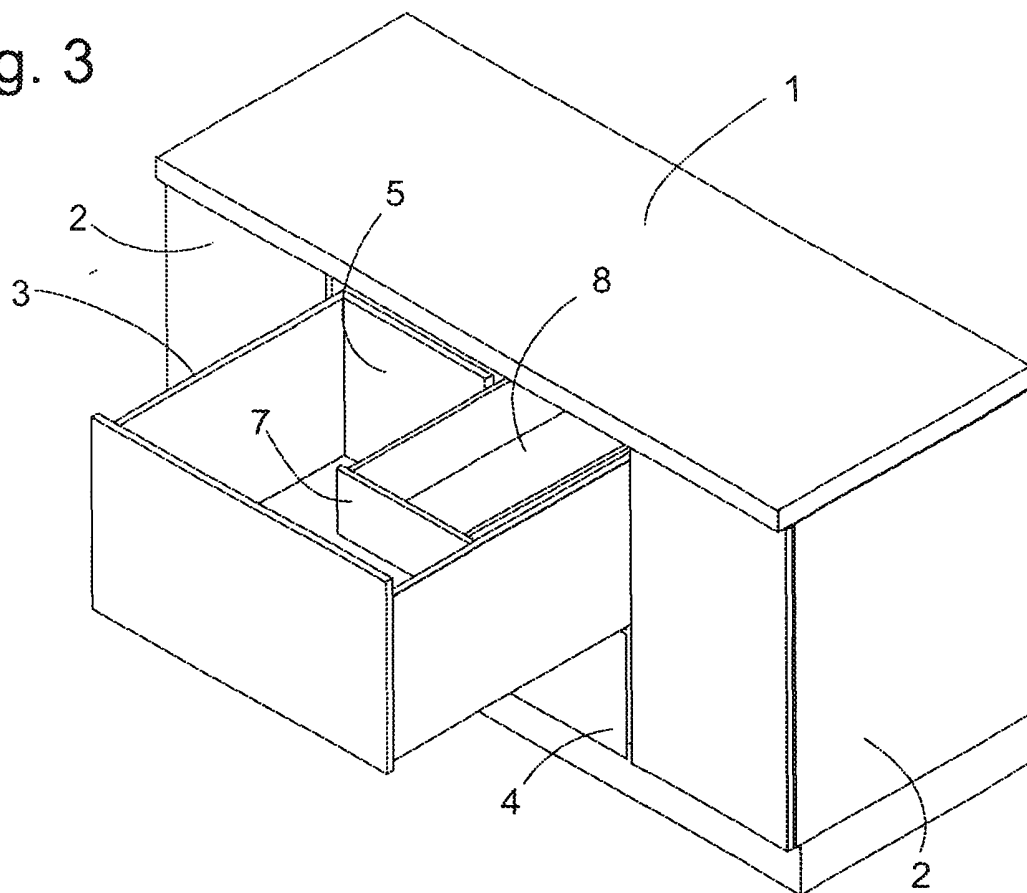
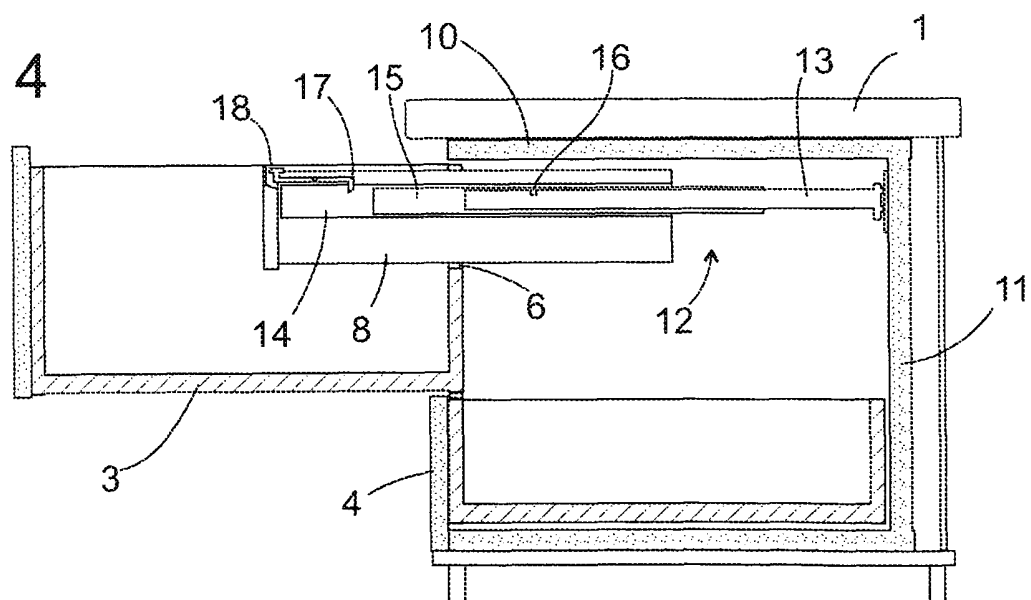


Fig. 4



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 10107646 A1 [0002]
- JP 2002264943 A [0005]
- US 2007035221 A [0005]